

Ännchen von Tharau

www.franzdorfer.com

Friedrich Silcher
Bearbeitung für Männerchor

Änn - chen von Tha - rau ist's, die mir ge - fällt,
Käm' al - les Wet - ter gleich auf uns zu schlahn,
Recht als ein Pal - men - baum ü - ber sich steigt,

5

Sie ist mein Le - ben, mein Gut und mein Geld.
Wir sind ge - sin - net bei ei - nan - der zu stahn.
Hat in erst Re - gen und Sturm - wind ge - beugt

9

Änn - chen von Tha - rau hat wie - der ihr Herz
Krank - heit, Ver - fol - gung, Be - trüb - nis und Pein
So wird die Lieb' in uns mäch - tig und groß

13

Auf mich ge - rich - tet in Lieb' und in Schmerz.
Soll un - srer Lie - be Ver - kno - ti - gung sein.
Nach man - chem Lei - den und trau - ri - gem Los.

17

Änn - chen von Tha - rau, mein Reich - tum, mein Gut,
Änn - chen von Tha - rau, mein Licht, mei - ne Sonn,
Änn - chen von Tha - rau, mein Reich - thum, mein Gut,

21

Du mei - ne See - le, mein Fleisch und mein Blut!
Mein Le - ben schließ' ich um dei - nes he - rum.
Du mei - ne See - le, mein Fleisch und mein Blut!